

## **Telegramm**

SV Maidbronn – FT Würzburg 1:1 (0:0)

### Startaufstellung:

Bloemer, D. – Schweigert, T., Müller, T., Christopher? – Dutkowski, K., Fix, D., Rinke, S., Albrecht, T., Trittenbach, M. – Vogel, S., Vierneusel, S.

### Tore:

1:0 Bloemer (Elfmeter, 60.); 1:1 Nr. 10 (direkter Freistoß, 85.)

### Auswechslungen:

15.: Arbter für Vogel; 40.: Wohlfart für Rinke; 55.: Bieber für Schweigert

## **Spielbericht**

Bei sommerlichen Temperaturen waren unsere Turner bei der ehemaligen Mannschaft unseres Verteidigers Tommy Müller in Maidbronn zu Gast. Nachdem alle Vereinsmitglieder am Vorabend bei unserem allmächtigen Vorstandsvorsitzenden und Mäzen Markus Schüll zur Saisonabschlussfeier eingeladen waren, gingen einige Spieler mit recht verhaltenen Erwartungen einerseits oder recht dicken Schädeln andererseits ins Spiel. Nichtsdestotrotz entwickelte sich ein vernünftiges Spiel und die Freien Turner konnten sich ordentlich in die nur vier Wochen dauernde Sommerpause verabschieden.

In der ersten Halbzeit erarbeiteten sich unsere Jungs ein deutliches Übergewicht und Chancen-Plus, welches leider nicht in Tore umgemünzt werden konnte. Vierneusel und andere scheiterten mehrfach entweder an ihren Nerven oder an ihrem Kater. Der Stürmer dazu nach dem Spiel: „Ich hab das Tor einfach nicht deutlichen erkennen können. Alles in allem war es aber ein guter Tag. Zwar habe ich nicht getroffen, aber wenigstens bin ich diesmal nicht gegen den Pfosten gelaufen...“ Sein Kollege im Angriff musste leider schon früh mit Leistenproblemen ausgewechselt werden. O-Ton Vogel: „Es hat einfach nur noch gezogen im Schritt.“ Da hilft nur Beine hochlegen und massieren lassen. Gute Besserung, Bastie!

Kurz vor der Halbzeitpause war dann auch Schluss für Flügelfachbearbeiter Rinke: „Der Muskel hat einfach zugemacht.“ In der Halbzeitpause appellierte der scheidende Trainer dann an den Erfolgswillen der Mannschaft. Schweigert nach dem Spiel: „Ich kann einfach nicht verlieren. Selbst beim Kartenspielen mit meinem siebenjährigen Neffen nicht. Es ist mir auch egal, ob er dann heult. Das Leben ist kein Watteputzen!“ Die Ansprache schien Früchte zu tragen, als kurz nach dem Seitenwechsel Erfolgsgarant Trittenbach im Strafraum zu Fall gebracht wurde und Ersatztorwart Bloemer den fälligen Strafstoß sicher verwandelte. Der Schütze: „Man darf einfach nicht zu viel nachdenken. Ich hab mir gesagt: Daniel, hau die Kugel rein – und das hat ja dann auch geklappt. Ich bedanke mich bei Mannschaft und Trainer für das Vertrauen!“ Der sonstige Kapitän konnte sich auch auf der anderen Seite mehrfach auszeichnen und bewahrte sein Team mehrfach vom Ausgleich. Zwar sah der gelernte Manndecker in manchen Situationen etwas unbeholfen aus; überzeugte aber mit guten Reflexen und ausgezeichnetem Stellungsspiel. Im weiteren Verlauf des Spiels ließen

dann leider die Kräfte unserer Turner nach und der Druck des Gegners erhöhte sich, welcher vor allem bei Standards zu guten Torchancen kam. Die eigenen Konter konnten leider nicht zum vielleicht erlösenden 2:0 abgeschlossen werden. So scheiterten z.B. Dutkowski nach einem direkten Freistoß im Strafraum am Torwart und Albrecht am Pfosten: „Davon werde ich noch lange schlecht träumen.“

Kurz vor Schluss erwischte es die tapferen Turner dann doch noch. Einer der vielen Freistöße fand seinen Weg ins Tor. Torwart Bloemer dazu: „Man darf einfach nicht zu viel nachdenken. Ich hab mir gesagt: Daniel, hau die Kugel raus – und das hätte ja dann auch fast geklappt. Ich bedanke mich bei Mannschaft und Trainer für das Vertrauen!“ Spielertrainer Schweigert ging übrigens in seinem letzten Spiel für die FTW kurz nach der Pause unter tosendem Applaus und Sprechchören der Mitgereisten Anhänger vom Platz und wurde durch das nimmermüde Urgestein Bieber ersetzt: „Leider konnte ich die Mannschaft nach meiner Einwechslung nicht zum Sieg führen. Wir haben einfach nicht genug Willen gehabt. In der nächsten Saison werde ich aber wieder voll angreifen, um den Jungen Feuer zu machen.“ Im Ganzen war das Unentschieden am Ende verdient und die Partie lief recht fair ab. Einzig ein Verteidiger der Heimmannschaft viel mehrfach unangenehm durch böartige Fouls auf. So musste Spielmacher Trittenbach zehn Minuten vor dem Ende nach einem Foul vom Feld. Der betroffene Verteidiger antwortete nach dem Spiel auf die Beschuldigungen des unfairen Spiels mit einem knappen „Dwarrggh!“...

Die Freien Turner verabschieden sich damit in die Sommerpause und voller Vorfreude auf die neue Saison, dessen Vorbereitung bereits in vier Wochen beginnt. Die Zielsetzung ist klar definiert: Besser abschneiden als in dieser Saison, also mindestens siebter werden. Kapitän Bloemer dazu: „Man darf einfach nicht zu viel nachdenken. Ich hab mir gesagt: Daniel, denk von Spiel zu Spiel – und das klappt ja meistens dann auch ganz gut. Ich bedanke mich bei Mannschaft und Trainer für das Vertrauen!“

Weitere Stimmen zum Spiel:

Dutkowski: „Ich habe mir jetzt einen Schäferhund gekauft und fühle mich schon viel besser integriert...“

Christoph: „Wie heiße ich eigentlich?“

Arbter: „Es ist so schön, wieder dabei zu sein. Am meisten Spaß hatte ich vor dem Spiel beim dehnen mit Stephan...“

Ries: „Warum ist mein Bier schon wieder alle?“

Schüll: „Ich bin zufrieden. Mal sehen, ob wir auf dem Transfermarkt in der Sommerpause noch einmal aktiv werden.“